



Wir sind Beggingen.

Protokoll der 1. Gemeindeversammlung 2021

**vom 23.06.2021 von 20:15 Uhr bis 21:00 Uhr
Mehrzweckhalle**

Vorsitz: Peter Wanner, Gemeindepräsident

Protokoll: Jolanda Mengel, Gemeindeschreiberin

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung 2020 Zweckverband Schule Randental
2. Abnahme Bilanzanpassungsbericht sowie Rechnung 2020 der Gemeinde
3. Umfrage und Verschiedenes

Gemeindepräsident Peter Wanner begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung mit Rechnungsabnahme. Die Einladung mit Traktandenliste ist den Stimmberechtigten zugestellt worden.

Die heutigen Gäste sind Sybille Meier vom Klettgauer Boten und Rolf Hauser von den Schaffhauser Nachrichten.

44 Stimmberechtigte sind anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 23.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist vom Büro der Gemeinde genehmigt worden.

Präsidium

16. GEMEINDEORGANISATION Gemeindeversammlungen

SZ-00001 Abnahme der Rechnung 2020 Zweckverband Schule Randental

Die Finanzreferentin Bea Lutz stellt die Rechnung kurz vor.

Der Aufwand beträgt Fr. 2'198'393.72, der Ertrag 26'660.00 somit resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'171'733.72.

Die Aufteilung erfolgt nach der Anzahl Schüler je Wohngemeinde. In Beggingen sind es 44 Schüler, in Schleithem 172. Das ergibt für Beggingen Kosten von 434'811.32.

Die Ausgaben sind etwas tiefer als budgetiert. Dies ist auf die Pandemie zurückzuführen. Während des Lockdown hat es beispielsweise keine Aufgabenhilfe gegeben und es sind auch keine Lager und Projektwochen durchgeführt worden.

Aus der Versammlung stehen keine Fragen an.

Der Gemeindepräsident verliest den Revisorenbericht, welche den Stimmberechtigten ebenfalls zugestellt wurde.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung des Zweckverbands Schule Randental finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Verbandsgemeinden, die Jahresrechnung 2020 des Zweckverbands Schule Randental entsprechend dem Antrag der Schulbehörde zu genehmigen.

Aus der Versammlung stehen keine Fragen an.

Der Gemeindepräsident bittet zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Rechnung der Schule Randental wird einstimmig abgenommen.

16. GEMEINDEORGANISATION

Gemeindeversammlungen

SZ-00002 Abnahme Bilanzanpassungsbericht sowie Rechnung 2020 der Gemeinde

2a) Abnahme Bilanzanpassungsbericht

Gemeindepräsident Peter Wanner teilt mit, dass mit Einführung von HRM2 neue Regeln für die Bilanzierung gelten und ein Bilanzanpassungsbericht erstellt werden musste.

Für weitere Erläuterungen übergibt er das Wort an Finanzreferentin Bea Lutz.

Die Gemeinde Beggingen hat per 1. Januar 2020 auf das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) umgestellt. Grundlage des HRM2 ist das neue Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Schaffhausen. Ziel von HRM2 ist, die stärkere Annäherung an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft und die bessere Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden. Mit HRM2 werden auch neue Regeln für die Bilanzierung und Bewertung eingeführt. Entsprechend muss die Bilanz mit Einführungstermin, also per 1. Januar 2020 angepasst und bereinigt werden. Die Anpassungen werden mit dem Bilanzanpassungsbericht dokumentiert und müssen von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Wichtig ist zu erkennen, dass sich die Vermögenslage der Gemeinde durch die rein buchhalterischen Veränderungen in keiner Weise verändert haben.

Der 18-seitige Bericht wurde nicht an die Stimmbürger verteilt, er konnte aber auf der Kanzlei und der Website eingesehen werden.

Sie präsentiert die wichtigsten Änderungen und Zahlen.

So die Gliederung der Aktiven, vorher mit HRM1 und heute mit HRM2, welche detaillierter ist. Dasselbe bei den Passiven.

Die Bereinigung der Zuordnung vom Finanz- und Verwaltungsvermögen. Mit den Neubewertungen, Aufwertungen und Verschiebungen Finanz- und Verwaltungsvermögen und Eingliederung in Spezialfinanzierungen und Fonds ergeben sich die neuen Werte der Eingangsbilanz per 01.01.2020.

Die langfristigen Finanzanlagen werden neu höher bewertet. Die Aktien wurden bisher mit dem Nominalwert, neu mit dem Kurswert bilanziert.

Im Fremdkapital sind bis anhin Verbindlichkeiten, Sonderrechnungen, Spezial- und Vorfinanzierungen aufgeführt worden. Durch die Verschiebung sind diese neu im Eigenkapital. Mit der Neubewertung wird das Eigenkapital besser dargestellt mit HRM2. Hauptgrund, die Aufwertung der Aktien, andererseits tiefere Bewertung der Pachtgrundstücke. Schlussendlich resultiert aus dem Ganzen dann die Aufwertungsreserve von Fr. 154'421.--.

Zu all den einzelnen Konten gibt es im Bericht eine Tabelle mit allen Veränderungen.

Aus der Versammlungen werden keine Fragen zum Bilanzanpassungsbericht gestellt.

Gemeindepräsident Peter Wanner erklärt, dass der Bilanzanpassungsbericht aufgrund der Umstellung auf HRM2 abgenommen werden muss, damit das Jahr 2020 gestartet werden kann.

Dieser Bericht ist einmalig. Mit Abnahme der Rechnung ist gleichzeitig der Bilanzabschluss vom 31.12.2020 abgenommen, welcher gleichzeitig die Eröffnung für's 2021 ist.

Der Gemeindepräsident bittet zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Bilanzanpassungsbericht wird einstimmig abgenommen.

2b) Abnahme der Rechnung 2020 der Gemeinde

Finanzreferentin Bea Lutz stellt die Rechnung 2020 vor.

Bei einem Gesamtaufwand von 3'150'804.50 Franken und einem Ertrag von 3'410'409.65 Franken schliesst die Laufende Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss 259'605.15 Franken ab.

Im Bereich allgemeine Verwaltung und soziale Sicherheit sind höhere Ausgaben zu verzeichnen. Dafür ist man aber von hohen Unterhaltskosten an Strassen, Winterdienst und Brücken und Leitungsnetz verschont geblieben.

Der Forst hat allgemein gut gewirtschaftet. Er konnte hohe Kantons- und Bundeseiträge einfordern. Aber die Trockenheit und der Käferbefall haben zu einem Mehraufwand geführt. Erfreulich hohe Einnahmen konnten bei der Grundstückgewinnsteuer generiert werden. Die Finanzausgleichszahlung mit 270'000 Franken ist tiefer ausgefallen als vom Kanton mit 338'000 Franken prognostiziert.

In der Investitionsrechnung ist die Sanierung Hofzufahrten Bühl- Wannen- und Waldhof, welche im 2019 geplant war, erst im 2020 ausgeführt worden. Die Erschiessung Rebhalde ist im Herbst 2020 abgeschlossen worden. Die Wasserleitungen Chälen - Dorf und Hofwis - Schmalzgasse sind auch im 2020 fertiggestellt worden und in Betrieb.

Fragen aus der Versammlung:

Erich Schudel, Kantonsrat: er gratuliert zum hohem Jahregewinn, so einen hohen Gewinn hat er noch nie erlebt. Eine andere Zahl macht ihm dafür Sorgen. Die soziale Sicherheit. Es sind mehr als doppelt so viel Ausgaben als budgetiert. Er möchte wissen ob das im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie steht oder andere Gründe vorliegen.

Gemeindepräsident Peter Wanner erklärt, dass er das Thema dieses Jahr unter Verschiedenes ansprechen wollte. Es ist immer etwas heikel, wieviel man informieren kann. Wenn man aber jedes Jahr eine Sozialhilfestatistik erstellen muss welche dann öffentlich ist, kann man auch an einer Gemeindeversammlung darüber informieren.

Im Moment gibt es in Beggingen 8 Dossiers (per 31.12.2020). Dossiers können Familien und Einzelpersonen sein. Es ist eine sehr hohe Zahl für Beggingen. Das grösste Problem sind oftmals fehlende Unterlagen. Diese Fälle sind mit hohem Arbeitsaufwand verbunden. Ergreift man Massnahmen, löst man einen Wirbelsturm aus. Es erfolgt dann immer eine Gegenreaktion. Es ist leider nicht so, dass man Unterlagen einfordern kann und diese dann auch abgegeben werden. Das Sozialhilfegesetz gibt den Sozialhilfeempfängern ziemlich viel Recht, ihre Anliegen durchzusetzen. Und ja, es gibt Massnahmen welche man ergreifen kann, aber die sind sehr schleppend. Ein Missbrauch z.B., muss man zuerst beweisen können. Eigentlich ja auch richtig, aber es geht dann sehr lange, bis man Gegensteuer geben kann. Letztes Jahr konnte man ein Dossier abschliessen, dafür sind 2 neue hinzugekommen. Ob es mit Corona zusammenhängt kann er nicht beantworten. Er glaubt zwar, dass wir hier in Beggingen in der glücklichen Lage sind, dass nicht extrem viele in Branchen arbeiten, welche direkt von der Corona-Pandemie betroffen sind. Er gibt Erich Schudel recht, dass es ein hoher Betrag ist und es Konchenarbeit ist, dem entgegen zu wirken.

Weiter informiert Peter Wanner zur Sonne. Von Mitte März bis Mitte Mai war die Sonne Corona bedingt geschlossen. Es gab eine Umsatzeinbusse von rund 40'000 Franken. Eigentlich hat die Rechnung besser abgeschlossen als erwartet. Es war ein sehr schwieriges Jahr mit all den Einschränkungen. Dafür sind die Zahlen eigentlich recht gut. Es resultiert ein Minus von rund 5'000 Franken. Interessanterweise ist der Umsatz bei den Getränken etwas weniger retour

gegangen als beim Essen. Im letzten Jahr hat man auch gemerkt, dass die Leute nicht einfach wieder eingekehrt sind. Dieses Jahr war es besser. Die Angst war wohl weniger gross. Bei geöffneter Terrasse war es immer gut. Die Hemmschwelle für drinnen war grösser. Der höhere Personalaufwand hängt mit dem Arbeitslosengeld zusammen und dem Kantinenbetrieb für Handwerker.

Aus der Versammlung stehen keine weiteren Fragen an.

Der Gemeindepräsident verliest den Bestätigungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2020.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt (vgl. Art. 69a Abs. 1 und 2 des Gemeindegesetzes).

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von 4'191'199.53 Franken und einem Ertragsüberschuss von 259'605.15 Franken zu genehmigen.

Der Gemeindepräsident bittet zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Beggingen wird einstimmig abgenommen.

16. GEMEINDEORGANISATION

Gemeindeversammlungen

SZ-0003 Umfrage und Verschiedenes

Info Sozialhilfe

Wird übersprungen, da bereits bei der Jahresrechnung informiert wurde.

Umbau Sonne

Peter Wanner informiert, dass eine Kommission einberufen wurde. Diese besteht aus Markus Gnädinger, Peter Werner, Thomas Hensch und Roman Lutz und Peter Wanner. Bis jetzt ist man zwei Mal zusammenkommen und hat alles durchdiskutiert. Beim letzten Treffen sind dann noch Voten für einen Neubau gekommen. Das grosse Thema ist sicher die Finanzen. Wenn es eine bessere Lösung als die 2,1 Mio. Franken gibt, muss man das sicher in den Vordergrund stellen und die Diskussionen führen. Man steht am Anfang und ist offen für weitere Abklärungen.

Rasenentsorgung

Markus Gnädinger teilt mit, dass alle das Merkblatt Rasenentsorgung erhalten haben. Seit 12. Juni kann während den regulären Öffnungszeiten Rasenschnitt und Laub abgegeben werden. Er bittet, dass man sich an die Einschränkungen hält und ausser Rasenschnitt und Laub nicht

noch andere Abfälle beimischt. Wichtig ist auch, dass der Rasenschnitt ziemlich frisch sein muss. Er sollte nicht älter als eine Woche sein. Man probiert das jetzt aus - und er hofft, dass sich alle daran halten, damit die Rasenentsorgung auch weiterhin angeboten werden kann.

Swisscom Empfang

Der Empfang für Telefonie und SMS ist zurzeit sehr schlecht. Gemeinderat Peter Werner ist bei Swisscom deshalb schon vorstellig geworden und hat den schlechten Empfang bemängelt. Begründet wurde dieser mit der Einstellung des 2G Anschlusses. Es hat jetzt weniger Netz und dadurch weniger Empfang. Swisscom zählt die Reklamationen, je mehr Abonnenten reklamieren, umso schneller wird das Problem behoben. Intern ist ein Projekt vorhanden, welches sie hier umsetzen möchten. Wie lange das aber dauert, weiss er nicht.

Peter Werner erklärt noch ein paar Details: Im November soll ein 5G Netz auf den Masten oberhalb vom Mattenhof installiert werden. Da man mit der höheren Frequenz weniger Reichweite hat, soll dann das 3G und 4G Netz auf tieferer Frequenzen senden, damit wieder eine grössere Reichweite erreicht werden kann und das Problem behoben werden kann.

Aus der Versammlung sind keine weiteren Fragen mehr gewünscht. Der Gemeindepräsident kann die Versammlung um 21.00 Uhr schliessen. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen einen schönen Sommer.

Für das Protokoll:

Jolanda Mengel-Wanner
Gemeindeschreiberin